



Die GHG als QuisS-Schule

QuisS¹⁰⁰ – Qualität in sprachheterogenen Schulen

SPRACHSTARK

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule ist **QuisS-Schule**, d.h. sie ist Teilnehmer des von der Bezirksregierung Köln ins Leben gerufenen Projekts zur Verbesserung der Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Mittlerweile mehr als 26 Schulen der Sekundarstufe I werden seit dem Start von QuisS im Schuljahr 2011 bei der Unterrichtsentwicklung unterstützt. QuisS unterstützt die teilnehmenden Schulen durch Fort- und Weiterbildungen, Fachtagungen oder Schulberatung, um ihre Angebote zur sprachlichen Bildung zu erweitern. **Demek** ist ein gelungenes Beispiel hierfür.

Jedes Schuljahr verpflichtet sich die GHG aufgrund der Zugehörigkeit zum Projekt QuisS¹⁰⁰ [weiterführendes Modell von QuisS seit 2014] so viele KollegInnen wie möglich zu der **Demek-Fortbildung** der Bezirksregierung Köln zu entsenden. Dafür werden diese KollegInnen vom Unterricht an den entsprechenden Präsenzseminaren und Kooperationsterminen freigestellt. Ziel ist es möglichst alle FachkollegInnen als Demek-Lehrer auszubilden. An der GHG erklärten sich bisher 11 Kollegen und Kolleginnen und ganz aktuell 2 Kolleginnen bereit die Fortbildung zu absolvieren.

Im Zuge der Demek-Fortbildungen gibt es nunmehr auch **Qualifikationskurse für Mathematik-lehrerInnen**. Hier absolvierten bereits 3 KollegInnen die Fortbildung und fürs kommende Schuljahr erklärte sich ein Mathematikkollege zur Teilnahme bereit.

Durch den **Beschluss der Fachkonferenz Deutsch** und durch Schulleitung abgesegnet erfolgt ab dem Schuljahr 2015/16 eine **Umstellung des Deutschförderkonzeptes**. **Demek-KollegInnen übernehmen im Tandem mit Deutschfachkollegen den Deutschförderunterricht im 5./6. und 7. Jahrgang**. Es wird im **Klassenverband** mit **kooperativen Lernmethoden** in Anlehnung an den Stoff des Curriculums Deutsch an dem Stoff entsprechenden grammatischen Schwerpunkten gearbeitet. Hierfür wird zum Ende des Schuljahres 2014/15 ein **Deutsch-Fördercurriculum** mit entsprechenden **Materialien** (*Pool-Entwicklung durch Demek-KollegInnen*) für die KollegInnen erarbeitet und in Themenordnern zur Verfügung gestellt. Diese **Themenordner werden zu Beginn jeder Reihe von Julia Brügge oder Julia Morschel im Austausch gegen den alten Ordner ausgegeben**. Die Materialien orientieren sich an den **DEMEK Leitmethoden und dem aktuellen Stand der DAF/DAZ-Förderung**. Alle von den KollegInnen erwünschten Ergänzungen sollen bitte in die Ordner eingheftet werden, so dass sie nachfolgenden KollegInnen zur Verfügung stehen.



Da es Demek und QuisS um einen allgemein sprachsensiblen Unterricht geht, demnach auch **Naturwissenschaftliche Fächer wie auch Gesellschaftswissenschaftliche Fächer** verstärkt sprachensible Methoden des Lehrens und Lernens nach Demek-Prinzipien anwenden sollen, damit die Schülerinnen befähigt werden den Schritt von der Erfahrungssprache (Alltagssprache) hin zur Bildungssprache zu leisten¹ erhoffen wir uns durch das Tandem-Prinzip im Deutschförderunterricht eine rege Übernahme der Leitgedanken der Sprachförderung auch auf Gesellschaftswissenschaftliche, Naturwissenschaftliche und oder künstlerisch-musische Fächer.

In diesem Kontext wurde am **pädagogischen Nachmittag** eine interne Fortbildung zum Teilbereich **Chunken** im Kollegium durchgeführt. Das großteilig positive Feedback erhalten wir uns hoffentlich als Kollegium und bemühen uns **Sprachsensiblen Fachunterricht** durchzuführen. Eine **Methodenbox für sprachsensiblen Fachunterricht** findet Ihr schon seit zwei Jahren im Fachschrank Deutschförderung auf dem Flur zwischen LZ 3 und LZ4.

Demek-Unterrichtsbeispiele wie aber auch Erfahrungsberichte über Handlungsfelder anderer QuisS-Schulen finden sich in dem aktuellen QuisS¹⁰⁰ Informationsmaterial auf der Homepage der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln.

Das neue **QuisS¹⁰⁰** ist ein Konzept für den Deutschunterricht in mehrsprachigen Klassen. Zusätzlich sind Angebote außerhalb von Schule und Unterricht notwendig. Daher brauchen wir für den weiteren Erfolg von QuisS unterschiedliche **Kooperationspartner** außerhalb von Schulen. Dazu gehören die verschiedenen Einrichtungen und Dienste in den Kommunen, wie zum Beispiel das **kommunale Integrationszentrum**. Aber auch **IKUS/ JIVE – Kooperationen** werden angestrebt, um Sprachlernen und **Interkulturelles Lernen** zu vernetzen. In diesem Sinne wurde von dem Koordinator für Integration und Steuergruppenleiter Erasmus⁺ / IIKUS Ralf Bauckhage und der Sprachbeauftragten/ Steuergruppenkoordinatorin QuisS und Erwasmus⁺/ IKUS Julia Brügge in Zusammenarbeit mit der didaktischen Leitung Christiane Buchholz der umstrukturierte Antrag für **Integrationsstellen „Vielfalt gestalten“ für das Schuljahr 2015/16 erfolgreich neu gestellt**. Hierin wurden als Großprojekte **Sprachensible Schulkultur und Interkulturelles Lernfeld Schule** ausgewiesen, die sich in ihren unzähligen Teilprojekten/-Handlungsbausteinen sinnvoll ergänzen. Bei Interesse kann der Integrationsstellenantrag mit den darin ausgewiesenen Projekten und Stellenanteilen selbstverständlich eingesehen werden. Der neue Integrationsstellenantrag erfordert am Ende des Schuljahres eine **Evaluation**, d.h. es muss geprüft und nachgewiesen werden, dass die angestrebten Projekte durchgeführt wurden. Ein Teil dieses

¹ „Bestmögliche Bildungsabschlüsse, hohe Sprachfähigkeit und damit beste Voraussetzungen für eine berufliche Perspektive sind unsere gemeinsame Aufgabe, damit kein Kind zurückbleibt. Daher wird der Kreis der teilnehmenden Schulen auf insgesamt 100 im Regierungsbezirk Köln erweitert. QuisS¹⁰⁰ startet mit Beginn des Schuljahres 2014/15.“



Konzeptes ist der Tandem-Deutschförderunterricht in 5/6/7, so dass wir auf sinnvolle Umsetzung und Eure Mitarbeit hoffen.

Außerhalb des Deutschförderkonzeptes² und des Sprachsensiblen Fachunterrichts arbeitet die QuisS Steuergruppe aktiv an weiteren, **neuen Ideen zur Sprachförderung – speziell der Leseförderung** an der GHG. Es entsteht zur Zeit ein **Gesamtkonzept der Leseförderung**, welches die Einrichtung von **Lesecken, Offenen Bücherschränken, Lernzentren, Lesenächten, Lesepatenschaften, Kooperationen mit Stiftung Lesen, Mercator Stiftung, Leseclub Deutschland, etc.** anstrebt. Selbstverständlich sind hier alle Ideen, Kontakte, Finanzierungsmöglichkeiten, etc. willkommen. Sobald das Konzept fertig gestellt ist, wird es in der GHG veröffentlicht und hoffentlich sinnvoll umgesetzt werden. Damit ist eine Mitwirkung von QuisS an **Schulentwicklung** gesichert bzw. als unabdingbar offensichtlich,

Zudem wird von der GHG eine enge Verzahnung mit z.B. Projekten des **Kulturagenten** als äußerst sinnvoll angesehen. Hier laufen aktuelle Projekte der Kulturagenten-Steuergruppe die Sprachförderangebote über theaterpädagogische Projekte jahrgangsstufenübergreifend anbieten, z.B. KelOglan.

Da eine **Evaluierbarkeit der Deutschförderkonzepte** aufgrund des Integrations- und Migrationsantrags unserer Schule unabdingbar ist, wird der **Duisburger Sprachstandstest** trotz ausbleiben zusätzlicher Lehrerstellen durch die Teilnahme an diesem Evaluationsinstrument weiter durchgeführt werden. Alle entsprechenden Jahrgänge erhalten zu Beginn des Schuljahres die Klassensatzkopien zur Durchführung des Tests von Julia Brügge an ihren Platz. Weitere Informationen zur Durchführung, Terminierung, die Audio-Datei, etc. erhaltet ihr via Mail.

Ansprechpartner an der GHG bei Fragen zum Deutschförderkonzept (QuisS oder Demek) oder zum aktuell angestrebten Leseförderkonzept sind die Mitglieder der Steuergruppe Kolvenbach, Esser, Morschel und Brügge-Feldhacke (Sprachbeauftragte). Die bereits ausgebildeten Demek KollegInnen Placzek, Schwellnat, Eberle, Novotny, Boughendja, Yilanci, Kriffit, Wolff, Brügge, Hagenkötter, Buchholz, Kuck, Eylert, Morschel und auch die zukünftigen TeilnehmerInnen Cag, Esser, Kalkan stehen Euch für Fragen zur Verfügung. **Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die tolle, aktive Planungs- und Durchführungsbeteiligung am pädagogischen Nachmittag!**

² Insgesamt besteht seit jeher an der GHG ein curricular wie institutionell verankertes **Deutschförderkonzept**. Im Jahrgang 5 werden jetzt neu die Deutschförderkurse im Klassenverband im Tandem unterrichtet. Demnach wird eine individuelle Förderung durch kooperative Lernmethoden und Fördermaterial, sowie Doppelbesetzung erleichtert. Im 6. Jahrgang und im 7. Jahrgang wird der Deutschförderunterricht ebenso im Klassenverband im Anschluss an den regulär vierstündig stattfindenden Deutschunterricht angeschlossen. In den Jahrgängen 8, 9, 10 wird der Deutschunterricht fördernd durch wählbare Ergänzungsstunden unterstützt. Selbst in der Oberstufe wird in der Jahrgangsstufe 11 mittels Vertiefungskursen weiterhin die für alle Fächer und demnach den erfolgreichen Schulabschluss enorm wichtigen Sprachkompetenz individuell gefördert. Hinzu kommen die Literaturkurse mit entsprechenden Aufführungen.